



Osterlager 2023

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Während des viertägigen Osterlagers beschäftigten wir uns passend zum Anlass mit dem wichtigsten Fest der Christen. Doch um die Bedeutung der Ereignisse und des heutigen Festes zu verstehen, muss man etwas weiter ausholen. Einige Zusammenhänge reichen zurück bis zum Exodus. Deshalb haben wir uns in den ersten zwei Tagen mit der Gefangenschaft der Israeliten und dem Auszug aus Ägypten beschäftigt und konnten uns anschliessend den Ostern widmen.

Gestartet hat das Lager für die grösseren Kinder am frühen Morgen des Gründonnerstag. Gut ausgerüstet mit Halstüchern, Handschuhen, Helm und allem, was man noch so braucht, sind sie die 42 km zum Lagerhaus mit dem Velo gefahren. Für die Jüngeren ging die Reise zwei Stunden später etwas gemütlicher mit dem Zug los.

Nachdem alle angekommen und verköstigt waren, haben wir am Nachmittag ein Postenlauf zum Thema Gefangenschaft in Ägypten gemacht. In verschiedenen Posten konnten die Kinder ihre Fähigkeiten unter Beweis stellen. Immer dabei war auch ein ägyptischer Sklaventreiber, der hie und da mal etwas «motiviert» hat.

Und auch beim Znacht haben wir uns in die Lager der Sklaven hineinversetzt. Wo sind alle Tische und Stühle hingekommen? Und warum gibt es nur Reis und Rüeblli? Aber nach kurzem Schock war es dann trotzdem lässig mal auf dem Boden und mit den Händen essen zu dürfen.

Nach dem Znacht hörten wir noch die Andacht, wo wir vieles aus unserem Tag in der Geschichte der Israeliten wiederfinden konnten. Dann wars Zeit fürs Bett. Alle waren todmüde – einschlafen konnte natürlich trotzdem niemand!

Freitag: Vom ägyptischen Sklaventreiber geweckt, mussten wir noch vor dem Frühstück erst mal eine Runde Sport machen. Doch nach dem Zmorgen konnten die Kinder es den Ägyptern dann zeigen. In einem Geländespiel im Wald wurden alle Schatzkammern der Ägypter bis auf den letzten Gegenstand ausgeräumt. Der Pharao und seine Wächter hatten keine Chance.

Nach einem Zmittag im Wald beschäftigten wir uns am Nachmittag mit der Bedeutung des Passahfestes. Wir bereiteten einiges vor, damit wir am Abend selbst den Sederabend (der Auftakt des mehrtägigen Passahfestes) nachempfinden konnten. Wir lernten, warum die Türrahmen mit Blut angemalt wurden und was es mit den bitteren Kräutern auf sich hatte, wir stellten selbst Fladenbrot und Charosset her, dekorierten den Esssaal und färbten Eier. Zu einem Passahfest gehört traditionell auch ein Lamm. Das konnten

wir den ganzen Tag über beobachten, wie es langsam über dem Feuer gebraten wurde. Nach so langer Vorbereitung war die Freude am Fest umso grösser. Wir verbrachten eineinhalb Stunden lang einen wunderschönen Znacht!

Was wir in den zwei Tagen immer wieder gesehen haben, ist, dass die Israeliten ihre Hoffnung nie aufgegeben haben. Deshalb ging es nach dem Znacht für die grösseren Kinder nochmals nach draussen in den Wald. Im Wald wurden in Gruppen fleissig Leuchtstäbli gesammelt, aus denen richtige Kunstwerke zum Thema Hoffnung entstanden.

Natürlich gab es auch immer wieder mal Freizeit, in der Fussball oder Fangnis gespielt wurde, schöne Armbändeli geknüpft oder Gemeinschaftsspiele gespielt wurden. Wenn es mal etwas mehr Zeit gab, konnte man auch auf den nahegelegenen Spielplatz gehen, wo es



auch Schweine, Lamas und Ziegen gab, die man sogar streicheln konnte.

Mit dem Freitag endete auch das Thema des Exodus und wir beschäftigten uns in den nächsten zwei Tagen mit den Ostern. Am Samstagmorgen ging es mit den Velos auf den Schauenberg. Obwohl sich der Weg bis nach oben gezogen hat – vor allem, weil die Velos oftmals mehr gestört haben, als dass man gross auf ihnen fahren konnte – hat es sich definitiv gelohnt. Ganz oben wurden wir von der

Küche mit einem hervorragenden Zmittag empfangen. Gemeinsam haben wir ein riesiges Osterfeuer gemacht und sind dann mit den Velos wieder nach unten gesaust.

Am Nachmittag haben wir zusammen gebastelt. Als Erinnerung dafür, dass Jesus für uns am Kreuz gestorben ist, entstanden aus zwei Sorten Holz oder Perlen wunderschöne Kreuze.

Ein weiteres Highlight war auch das Abendprogramm, das

Lightpainting. Mithilfe farbiger Petflaschen, einer Taschenlampe und einer Kamera mit Langzeitbelichtung entstanden wunderschöne Bilder. Am Sonntagmorgen ging es auf den Spielplatz um Osternestli zu suchen. Es war gar nicht so einfach, sein eigenes Nest zu finden. Für einige Nestli musste man sich auf den Rücken legen, damit man es sehen konnte, andere waren so weit oben, dass man nur gemeinsam herankam und wieder andere musste man von den Ziegen im Gehege erobern.

Als alle ihr Nestli irgendwie gefunden hatten, zeichneten die Kinder in Gruppen jeweils die Geschehnisse eines halben Tages. Zum Mittagessen und einem gemeinsamen Abschluss waren dann noch alle Eltern und Geschwister eingeladen und die Kinder haben ihre gemalten Bilder vorgestellt. So vergingen die vier Tage des Osterlagers wieder viel zu schnell. Ein Glück nur, dass das nächste Lager schon wieder in Planung ist!



Luisa Seyler

Jahresbericht 2022

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Der demografischen Entwicklung und dem Trend der Landeskirche folgend hat sich leider auch die Mitgliederzahl unserer Kirchgemeinde weiterhin negativ entwickelt. Viele der Austrittsanträge scheinen dem Zeitgeist geschuldet. Bedauerlicherweise werden Gespräche über deren Beweggründe äusserst selten zugelassen.

Erfreulicherweise hat die Reformierte Kirche Dielsdorf im Jahr 2022 einige Eintritte registrieren können. Im Dezember 2022 zählte die Reformierte Kirche Dielsdorf knapp 1350 Mitglieder.

Entwicklung der Angebote

Die klassischen kirchlichen

Angebote konnten nach der Covid-Krise wieder vollumfänglich aufgenommen werden. Dazu gehören die Gottesdienste, die kirchlichen Feste, der Religionunterricht und der Gebetskreis, die Kinderfeier, die Familiengottesdienste, Juki, Kolibri-Domino und andere mehr. Die Teilnahme an den Anlässen und Angeboten erholte sich sehr bald. Eine Ausnahme bildet der Konfirmationsunterricht, welcher aus verschiedenen Gründen nicht durchgeführt werden konnte. Die Hintergründe dazu wurden im reformiert lokal ausführlich erläutert. Mit den Vorbereitungen für den Konfirmationsunterricht 2023 wurde bereits begonnen. Die Anzahl Konfirmantinnen wird wieder deutlich

steigen.

Andere etablierte Angebote wie Mittagsträff, Seniorennachmittag, Frauenkreis, Frauenzmore, Männerabend, Kaffeepause, Eltern-Kind-Singen, Offener-Treff, Fiire mit de Chliine, um nur einige zu nennen, zeigten erfreuliche Teilnehmerzahlen. Die Jugendarbeit wurde massgeblich durch das gewachsene und sehr motivierte Team von freiwilligen Mitarbeitern getragen. Attraktive Lager und Wochenendveranstaltungen verlangten erheblichen Einsatz ab. Bei der Aufführung des Weihnachtsspiels belohnte die voll besetzte Kirche ihre beeindruckende Arbeit. Neues zur Jugendarbeit: Nach Jahren konnte nun ein neuer Anlauf genommen werden, eine

Jugendgruppe aufzubauen. So hat Pfr. Mordasini mit einigen Jugendlichen begonnen, regelmässige Treffen anzubieten und durchzuführen.

Inzwischen verfügt die Ref. Kirche Dielsdorf über ein grosses und wachsendes Angebot, welches auf die sehr unterschiedlichen Bedürfnisse und Altersgruppen ausgerichtet ist.

Besondere Anlässe

Die Familiengottesdienste unter der Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen haben sich zu Höhepunkten im Kirchenjahr entwickelt. Darunter fallen auch der Palmsonntag, der Muttertag, der Erntedank und das Weihnachtsspiel.

Auch das Sommerfest, gemein-



sam mit der Freien Gemeinde Dielsdorf durchgeführt, entwickelte sich zu einem schönen sommerlichen Kirchenfest mit vielen Besuchern aus dem Dorf. Viele Helfer und Besucher jeden Alters trugen zu dem fröhlichen Anlass bei, zu dem viele sehr positive Rückmeldungen eingingen.

Das Frauen-Wochenende wurde als Frauen-Verwöhn-Wochenende erlebt, die Teilnehmerinnen waren von dem exklusiven Programm sehr angetan! Die Präsenz der Kirche am Weihnachtsmarkt ist ebenfalls positiv zu werken. Der Zirkuswagen bot den Besuchern Schutz vor der Kälte, an der Feuerstelle gab es herrlich süsse Marshmallows und warmen Punsch.

Musik und Konzerte

Nach der abgeschlossenen Revision der Kirchenorgel erfreuten wir uns wieder am wunderbaren Spiel von Organistin Valeria Christoffel und Organist Alberto Rinaldi. Letzterer kümmerte sich bestens um unsere Band und brachte sie wöchentlich für Proben zusammen. Ausserhalb der Schulferien traten unsere Musiker im Durchschnitt ein Mal pro Monat auf. Drei Konzerte und Musikanlässe füllten zwar den kirchlichen Raum mit Klängen, liessen aber noch reichlich Platz für weitere Besucher und Geniesser solcher Angebote erkennen. Zu einem eindrücklichen Hörerlebnis führten die Gesangseinlagen von

Luca Martin, Dirigent des Kirchenchores Wehntal. Der Klang seiner wunderbaren Stimme füllte die Kirche förmlich aus. Verschiedene Rückmeldungen haben gezeigt, dass unsere Kirche von Musikern für ihre Akustik sehr geschätzt wird.

Nutzung der kirchlichen Infrastruktur

Der Entscheidung einer vermehrten Nutzung unserer Räumlichkeiten durch Aussenstehende konnte mit ersten Schritten gefolgt werden. Als Idee dahinter steht die Absicht, die Kirche als für jedermann offenen Raum erkennbar zu machen. Damit werden konkrete, wenn auch unausgesprochene Einladungen zur Teilnahme an unseren Angeboten weitergegeben. Die Fremdnutzung blieb noch kostenneutral, soll sich aber zu einer zusätzlichen Einnahmequelle entwickeln.

Mitarbeiter

Sozialdiakon Stefan Maag informierte die Kirchenpflege kurz vor Jahresende über seine Absicht, im kommenden Juli in der Nordostschweiz eine neue Arbeitsstelle anzunehmen. Er wird seine von der reformierten Kirche wesentlich unterstützte Ausbildung im Sommer 2023 abschliessen, Hauswartin Beatrice Baku-Schulte, welche am Jahresanfang die Aufgabe als Hauswartin des Kirchgemeindehauses von

Michèle Bopp übernommen hatte, verliess uns aus beruflichen Gründen auf Ende Jahr. Sigristin Nicole Niederer erklärte sich bereit, die Aufgaben und Funktion der Hausabwartin zu übernehmen. Eine für uns als Kirchgemeinde sehr glückliche Lösung!

Buchhaltung

Nach vielen Jahren zuverlässiger Buchführung kündigte Alfredo Schranz seine Absicht an, sein Amt mit der Jahresrechnung 2021 abzugeben. Die vereinbarte Übernahme der Aufgabe durch Rolf Bopp entwickelte sich jedoch nicht wie erwartet, die Suche nach einer neuen Lösung ist im Gange.

Pfarramt

Mit dem von der Landeskirche angeordneten Abschluss des kantonalen Projektes «Kirchgemeinde Plus» konnte für die reformierte Kirche Dielsdorf keine im Rahmen der Vorgaben rechtzeitige Lösung gefunden werden. Es ist davon auszugehen, dass uns damit ab 2024 sehr wesentliche Pfarrstellenprozente verloren gehen werden.

Budget

Die Kirchgemeindeversammlung konnte für das Jahr 2023 ein ausgeglichenes Budget genehmigen.

Kirchenpflege

Mit den Erneuerungswahlen konnte nach dem Austritt von

Rolf Bopp das Präsidium zwar neu besetzt werden, was aber zu einer Vakanz in der Behörde geführt hat.

Ein neuer Anlauf zur Nominierung und Wahl einer Kandidatin oder Kandidat wurde auf 2023 verschoben, um genügend Zeit und Möglichkeiten für die nötigen Vorbereitungen zu haben.

Die unerwartet hohe berufliche Belastung und dadurch begründete Absenzen eines Mitgliedes der Kirchenpflege wurde durch das Kollegium nach besten Möglichkeiten kompensiert.

Romano Perotto
Präsident der Kirchenpflege

Redaktionsmitteilung: Der dritte Teil des spannenden Reiseberichtes von Nelly Marazzi: «**Am Ende der Welt: Die Anktartis**», wird leider erst in der August Ausgabe des reformiert.lokals veröffentlicht.

Wir hoffen, dass die Erinnerung an die eiskalten Temperatur der Anktartis, Erleichterung in der Augusthitze spenden wird.

Kalender

Aktuelle Informationen und Onlinepredigten finden Sie auf unserer Webseite:
www.kirchedielsdorf.ch

Gottesdienste

Sonntag 25. Juni, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organistin Valeria Christoffel
Kinderfeier Carolina Mordasini
Kollekte: Dargebotene Hand

Sonntag, 2. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrerin Dagmar Rohrbach
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: Wycliffe.ch

Samstag 8. Juli, 19 Uhr

Abendgottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: Jeevan Deep Ministries

Sonntag 16. Juli, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: Kinderhilfe Emmaus

Samstag, 22. Juli, 19 Uhr

Abendgottesdienst
Pfarrer Francesco Mordasini
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: Reformierte Kirche Bellinzona

Sonntag, 30. Juli, 10 Uhr

Regionalgottesdienst
in Steinmaur

(Kein Gottesdienst in der ref. Kirche Dielsdorf)

Sonntag 6. August, 10 Uhr

Gottesdienst
Pfarrer Hans Caspers
Organist Alberto Rinaldi
Kollekte: Kirche Weltweit

Jeweils im Anschluss an die Gottesdienste in der ref. Kirche Dielsdorf sind alle zum Kirchenkaffee eingeladen

Jugendliche

Kolibri & Domino

Samstag, 1. Juli, 10-13 Uhr
Im ref. Kirchgemeindehaus

Informationen: Cornelia Pryde
Tel. 079 488 92 91

Konfirmationsunterricht

Informationen zum Konfunti-Projekt bei:
Pfr. Francesco Mordasini
Tel. 079 872 34 10

Kinder

Eltern-Kind-Singen

Jeden Freitag, ausser in den Schulferien, 9.30 - 11 Uhr
Für Eltern und Kinder (0-5 J.)
In der ref. Kirche.

Für weitere Informationen:
Sara Flury, Tel. 079 380 61 78

Ökumenisches Kontaktkafi

Fiire mit de Chliine

Donnerstag 6. Juli, 9.30 Uhr,
Grillieren bei der kath. Kirche

Für weitere Informationen:
Alexa Marchetti, 044 853 18 29



Mittagsträff

Mittwoch 12. Juli, 12 Uhr
Alle sind zum gemeinsamen Zmittagessen willkommen.
Kostenbeitrag 5.- Fr.
Im Kirchgemeindehaus

Anmeldung beim Sekretariat während der Öffnungszeiten oder
sekretariat@kirchedielsdorf.ch

Kaffeepause

Mittwoch 5. Juli, 14-16 Uhr
Im Kirchgemeindehaus



Hier geht es zum Kontakt:



Kontakt

Homepage

www.kirchedielsdorf.ch

Pfarramt

Pfr. Dr. Francesco Mordasini
Wehntalerstrasse 19
8157 Dielsdorf
francesco.mordasini@kirchedielsdorf.ch
Tel. 079 872 34 10

Sekretariat

Karin Pauler
sekretariat@kirchedielsdorf.ch
Tel. 044 853 18 09
Di., Do., Fr., vormittags

Präsident der Kirchenpflege

Romano Perotto
romano.perotto@kirchedielsdorf.ch

Sigristin und Hauswartung

Nicole Niederer
nicole.niederer@kirchedielsdorf.ch
Tel. 079 826 95 48

Jugendarbeiter

Stefan Maag
Tel. 078 806 25 25

Katechetin

Tanja Loepfe
Tel. 079 103 55 71

Redaktionsteam

Francesco Mordasini
Marco Stühlinger
Lukas Albin
Romano Perotto
Karin Pauler

Copyright Bilder

Seite 1: selbst erstellt
Seite 2: stockfresh
Seite 3: selbst erstellt
Seite 4: ref.Kirche & pixabay

Nächste Ausgabe der Lokalbeilage: 28. Juli 2023